

+ + Walter Flex + +

Mitte Mai erscheint:

Aus Klaren Quellen Band XI:

Ⓜ **Der Kanzler**
Klaus v. Bismarck

Eine Erzählung von Walter Flex.

4. bis 8. Tausend. In Halbleinen fein gebd. M. 3.60

Klaus v. Bismarck war eine der gewaltigsten Gestalten dieser an Charakterköpfen reichen Familie. Er spielte im 14. Jahrhundert in der Mark eine ähnliche Rolle wie sein berühmtester Nachkomme im späteren Deutschland. Wie Walter Flex seine Kanzlertragödie gelang, ist ja zur Genüge bekannt, doch mögen einige Stimmen aus der Presse noch zeigen, mit welcher Wärme die Prosafichtung aufgenommen ward. Bei ihrem 1. Erscheinen: **Tägl. Rundschau:** Das ist die Edelgabe eines Dichters.

Reformierte Kirchenzeitung, Elberfeld: Das Buch muß auf das wärmste empfohlen werden.

Dresdner Anzeiger: Das Werk bedeutet, was künstlerische Form und Absicht anbelangt, eine nennenswerte Tat.

Stuttg. Neues Tagbl.: Das Ganze ist ein Meisterwerk geschichtlicher Erzählungskunst: historisch treu u. voll dramatischer Spannung, ein Glanzstück der rühmlichst bekannten Sammlung „Aus Klaren Quellen“. Der prächtig ausgestattete Band kann als Geschenk nur aufs wärmste empfohlen werden.

Stuttg. Sonntagsblatt: Ein rechter Heldengesang in Prosa. **Literaturbericht aus Vergangenheit und Gegenwart:** Als eine wertvolle Bereicherung der historischen Belletristik darf sich das überaus fesselnde, auf dem Material des Bismarckarchivs beruhende Zeitbild bezeichnen. Das Buch ist reich an wirkungsmächtigen Szenen, die ihren Eindruck nicht verfehlen werden.

Schwäb. Merkur: Das Buch verdient auch rein als Kunstwerk alle Anerkennung.

Neckarzeitung: Er hat etwas von der Kunst Goethes, die Gestalten der deutschen Vergangenheit, in diesem Fall die Zeit der Markgrafen von Brandenburg aus dem Hause Wittelsbach, uns zum Greifen lebendig zu machen in plastischen Bildern und dramatischen Szenen.

Ev. Gemeindeblatt Nürnberg: Eine strahlende Perle deutscher Erzählungskunst.

D. Dorfzeitung: Es ist ein Buch, das man in großer Zeit gern lesen wird, ein Buch besonders für unsere Jugend. Hier findet sie edelstes Heldentum, eiserne Pflichterfüllung, ideale Größe. Die Sprache des Buchs ist wohlthuend klar und sorgfältig, voll Wärme und Schönheit.

Westermann's Monatshefte: Namentlich als stählende Lektüre für die reifere Jugend möchten wir das Buch aufs wärmste empfehlen.

Die von hohem vaterländischen Empfinden getragene Erzählung ist für unsere große Zeit zur Verbreitung in hervorragendem Maße geeignet. Dies Buch aus der Feder des Helden-dichters d. Weltkriegs sollte in keinem deutschen Sortiment fehlen.

Bezugsbedingungen: bar mit 33 1/2 % u. Part. 7/6 = 42 % Rab.

Da der Mehrnutzen mehr als 10% des früheren Ladenpreises beträgt, so erübrigt sich ein Sortimentsaufschlag.

Bedingt können wir nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern. Die bereits vorliegenden zahlreichen Bestellungen werden in der Reihenfolge der Eingänge erledigt.

Verl. d. Evang. Gesellschaft, Stuttgart

C. F. Amelangs Verlag | Leipzig

Durch Czernins letzte Rede ist das nicht nur für Österreich unheilvolle Treiben gewisser tschechischer Kreise in den Brennpunkt des politisch. Interesses gerückt worden. Unter den wenigen Werken, die die Kenntnis der nationalen Eigenart dieses Volkes zu vermitteln vermögen, verdient in erster Linie genannt zu werden die

Ⓜ **Geschichte der**
Čechischen Litteratur

von

Dr. Jan Jakubec Dr. Arne Novák

Außerord. Professor an der Privatdozent an der k. k. k. k. Böhm. Karl-Ferdinand- Böhm. Karl-Ferdinand-Universität in Prag Universität in Prag

Zweite Auflage / Brosch. M. 8. —, geb. M. 9. —

„Den kulturellen, politischen und sozialen Bestrebungen ihres Volkes bringen die Verfasser volles Verständnis entgegen und finden den verlässlichsten Wegweiser im Kampfe für sein nationales Dasein in seiner Geschichte.“
Prof. Dr. M. Murko (Leipzig).

Wir bitten um tätigste Verwendung für das zeitgemäße Werk und stellen Ihnen gern broschurierte Exemplare in mäßiger Anzahl in Kommission zur Verfügung.

Leipzig, Ende April 1918.

C. F. Amelangs Verlag

Ⓜ Soeben erschien:

Wie zeichne ich meine
Kriegserlebnisse auf?

Von

U. Endig.

80 (28) Preis ord. 75 J, bed. mit 25%, fest mit 30%,
bar mit 33 1/2 % und 11/10.

Das große Weltgeschehen hat für jeden, der am Kriege teilgenommen, eine Unmenge außerordentlicher Erlebnisse und Erinnerungen geschaffen. Diese wichtigen Ereignisse sind es wirklich wert, ordnungsgemäß aufgezeichnet und für das spätere Leben aufbewahrt zu werden. Die Art und Weise, wie diese Ordnung und Aufzeichnung am besten geschieht, zeigt praktisch und anschaulich das Büchlein von Endig.

Die Schrift ist für jede Handlung, insbesondere auch im Felde leicht verläuflich.

— Zettel anbei. —

M. Gladbach, 1. Mai 1918.

Volkvereins-Verlag.